

Abwesend

Gremienmitglieder
Elena Mohr

CDU Tornesch

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 6 Bericht der Verwaltung VO/22/669
- 7 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 VO/22/670
- 8 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule
- 8.1 Umsetzung der Beschlüsse zur Prüfung eines Schulneubaus vs. einer möglichen Ertüchtigung der Johannes-Schwennesen-Schule hier: Kosten für weitergehende Prüfungen VO/21/517-2-1
- 9 Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule VO/22/668
- 10 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 11-16.1 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt alle teilnehmenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die teilnehmenden Einwohner*innen und weiteren Zuhörer*innen. Die form- und fristgerechte Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums werden festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Der Verwaltung liegen insgesamt drei Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor. Die Anfragen von Frau Svenna Koch-Lange und von Frau Vivien Philipp betreffen die Thematik „Grundschulen in Tornesch“ (steigende Schülerzahlen, Kapazitätsgrenzen, dritter Grundschulstandort). Die Anfrage von Herrn Heiko Kinde betrifft die Qualität der Reinigungsleistung an der J.-S.-Schule in Esingen.

Frau Koch teilt mit, dass für das Schuljahr 2022/2023 für die Erstklässler derzeit 7 Züge geplant werden. Herr Goetze verweist auf die derzeitige Beschlusslage, wonach eine Festlegung des künftigen Standorts für einen Schulneubau noch ausstehe. Im Aufnahmeverfahren für die Einschulung 2022/2023 sollen nach Möglichkeit auch die bisherigen Einzugsbereiche der Schulen in die Entscheidungen über die gewünschte Aufnahme eines Kindes einbezogen werden, sofern ein Ungleichgewicht in den Anmeldungen an den jetzigen Schulstandorten auftreten sollte bzw. vorhandene Voranmeldungen die Aufnahmekapazität überschreiten. Eine Entscheidung, zukünftig in Tornesch drei Grundschulen vorzuhalten, ist aus organisatorischen und wirtschaftlichen Erwägungen heraus nicht zu präferieren. Bis zur Fertigstellung einer neuen Grundschule ist es möglich, dass aufgrund weiterhin steigender Schülerzahlen zeitlich befristete „Übergangslösungen“ an den jetzigen Schulstandorten unum-

gänglich sind. Dabei gibt es grundsätzlich nach dem Schulgesetz für S.-H. keine Höchstgrenze für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an einem Schulstandort. Weitere Antworten zu Detailfragen werden vorliegen, sobald die Ergebnisse des Prüfauftrages vom Planungsbüro Drees & Sommer vorgestellt werden können.

Die Anfrage von Herrn Kinde beantwortet Herr Goetze. Er teilt mit, dass der Verwaltung die Mängel der Reinigungsqualität an der J.-S.-Schule bekannt sind und insofern bestätigt werden können. Qualitätskontrollen sind bereits angeschoben und die gewünschte Mängelbeseitigung ist gegenüber dem Dienstleister thematisiert. Die Problematik sei nicht auf ein generelles Problem mit dem Reinigungsunternehmen zurückzuführen. Vielmehr sei die Qualität der Reinigungsleistung abhängig vom jeweiligen Personaleinsatz.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 21.03.2022 wird mit einem Einwand genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Justus Schmitt nimmt Bezug auf den Beratungsverlauf zu TOP 1, letzter Satz. Er führt aus, dass seine Wortmeldung zur Durchführung öffentlicher Sitzungen in Präsenz nicht korrekt wiedergegeben ist. Seine Empfehlung, wonach öffentliche Sitzungen grundsätzlich wieder in Präsenz erfolgen sollten, beruhe nicht aufgrund des Infektionsschutzgesetzes sondern ist darin begründet, dass für eine generelle Durchführung per „Videokonferenz“ lt. Gemeindeordnung für S.-H. keine gesetzliche Grundlage mehr bestehe.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Lichte teilt mit, dass in der Sitzung am 21.03.2021 die Beschlussfassung über eine personelle Veränderung im Vorstand der Ernst-Martin-Groth-Stiftung sowie über die Verlängerung des Kooperationsvertrages für die Trägerschaft des Offenen Ganztags an der Fritz-Reuter-Schule erfolgt ist.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Janzen bittet um Mitteilung des Sachstandes zur Anschaffung der Luftfiltergeräten für Tornescher Schulen. Darüber hinaus wünscht Herr Janzen, dass ihm die Antwort der Kulturbehörde an die Verwaltung bezüglich des Erinnerungstextes an Herrn Johannes von Helms zur Einsichtnahme zugänglich gemacht wird. Herr Janzen vertritt weiterhin die Auffassung, dass, bevor die Hinweistafel der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde, zunächst die „Verfassungsmäßigkeit des Textes“ geprüft werden müsse.

Herr Goetze teilt mit, dass die weitere Abhandlung zur Beschaffung der Luftfiltergeräte, der Ermittlung von Folgekosten sowie der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen am 02.05.2022 im Bau- und Planungsausschuss beraten wird. Die baulichen Maßnahmen zur Vorbereitung der Installation sollen möglichst während der Sommerferien erfolgen, sodass die Versorgung in den Klassen- und Fachräumen ggfs. bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein könnte. Die Schulleitungen sind in die Ablaufplanung involviert.

6 Bericht der Verwaltung

VO/22/669

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen den schriftlichen Bericht zur Kenntnis. Nachfragen hierzu bestehen nicht. Frau Koch ergänzt die mitgeteilten Informationen, indem sie mündlich darüber berichtet, dass inzwischen der Pavillon und auch die Konstruktion für das Sonnensegel auf dem Schulhof der J.-S.-Schule aufgebaut sind. Darüber hinaus informieren Frau Koch und Frau Käckenhoff die Ausschussmitglieder über die aktuelle Anzahl Kinder und Jugendlicher aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, die in Tornesch Zuflucht gefunden haben sowie die Situation der Kinder im vorschulischen Alter bzw. die Versorgung schulpflichtiger Kinder mit einem Schulplatz.

7 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

VO/22/670

Beschluss:

1. Die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 wird zur Kenntnis genommen. Einige Maßnahmen zur Erweiterung des Angebots sind bereits beschlossen und die Umsetzung ist in Vorbereitung bzw. in Angriff genommen. Weitere Maßnahmen, die ggffs. kurzfristig als Übergangslösung denkbar sind, um die Nachfrage bedarfsgerecht erfüllen zu können, sollen ebenfalls von der Verwaltung geprüft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte „Am Seepferdchen“ um zwei weitere Gruppen zu prüfen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßige Planungskosten in Höhe von 10.000 € bereitzustellen.

- Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit der Kirchengemeinde Tornesch und der Fachaufsicht für Kindertagesstätten zu prüfen, ob nach Fertigstellung der Erweiterungsmaßnahmen an der Ev.-Luth. Kindertagesstätte in Tornesch bei Bedarf ggfs. die Nutzung des „Bonhoefferhauses“ zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze befristet möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte berichtet aus der Historie der bisherigen KiTa-Bedarfsplanung und über die Umsetzung von Neubaugebieten einschließlich neuer Kindertagesstätte sowie der Vielzahl von Einzelmaßnahmen in den bestehenden Einrichtungen zur Schaffung weiterer Betreuungs-kapazitäten. Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt eine eingehende Diskussion zu den mitgeteilten Informationen und der aktuellen Entwicklung, wonach das vorhandene Angebot weiterhin nicht ausreicht, um die vorhandene Nachfrage bedarfsgerecht mit einem Betreuungsplatz zu bedienen. Übereinstimmend wird festgestellt, dass eine Kernproblematik darin brgtündet ist, dass vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit weiterer Plätze leider keine Angebote „auf Vorrat“ geschaffen werden können. Investitionsmaßnahmen werden nur gefördert, wenn der Bedarf nachweislich bestehe und nicht nur ein Prognosewert genannt werden kann. Insofern ist vor der Schaffung weiterer Plätze zunächst der verbindliche Bedarf zu ermitteln. Herr Janzen spricht sich für eine Beschlussfassung lt. Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Zusätzlich empfiehlt Herr Janzen eine Prüfung, ob ggfs. Gebäudeanteile an der J.-S.-Schule auch zur Nachnutzung für KiTa-Betreuung geeignet wären. Herr Köster schließt sich dieser Wortmeldung an und wünscht, dass zusätzlich auch weitere Angebote in „Natur-Gruppen“ in die Überlegungen zur Schaffung weiterer Plätze einbezogen werden. Hier könnten sich ggfs. auch die Träger der Kindertagesstätten gern mit Ideen und Vorschlägen einbringen. Auch Herr Wiemann und Herr Brede befürworten den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auf Vorschlag von Herrn Janzen erfolgt die Erweiterung des Beschlussvorschlages, Pkt. 1.. Abschließend erfolgt die Abstimmung über den entsdprechend geänderten Beschlussvorschlag.

8 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule

Beratungsverlauf:

Kein neuer Sachstand.

8.1 Umsetzung der Beschlüsse zur Prüfung eines Schulneubaus vs. einer möglichen Ertüchtigung der Johannes-Schwennesen-Schule

VO/21/517-2-1

hier: Kosten für weitergehende Prüfungen**Beschluss:**

Es werden für die o.g. Prüfaufträge 30.000 EUR (inkl. der bereits bewilligten 10.000 EUR) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die zu diesem TOP erstellte Beschlussvorlage der Verwaltung. Herr Goetze erläutert die Gründe, die ursächlich sind für die Kostensteigerung der zu erteilenden Prüfaufträge. Die Ursprungsplanung in Höhe von 10.000 € sei eine erste Schätzung der Verwaltung gewesen. Zwischenzeitlich liegen konkretisierte Annahmen vor, die im Ergebnis zu einer Erhöhung für weitergehende Prüfungen führen.

Herr Schmitt bringt seine Verwunderung über den mitgeteilten Sachverhalt zum Ausdruck. Die erfolgte Beratung am 21.03.2022 ließ diese Entwicklung nicht erwarten. Er spricht sich für eine genaue Betrachtung des Prüfauftrages aus. Die der CDU-Fraktion wichtigen Punkte wären nach seiner Auffassung in dem Prüfauftrag, der für 10.000 € realisierbar wäre, inkludiert.

9 Beschulungskapazitäten an den Grundschulstandorten Fritz-Reuter-Schule und Johannes-Schwennesen-Schule**VO/22/668****Beschluss:**

Für die stufenweise und temporäre Herstellung einer Fünfügigkeit an der FRS soll ein Umsetzungskonzept erarbeitet werden. Schulleitung und die Leitung des offenen Ganztags sollen in diese Planungen einbezogen werden. Mit der Erstellung wird das Büro Drees & Sommer beauftragt. Die notwendigen Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	4	0

Beratungsverlauf:

Herr Goetze nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert die Ausführungen mündlich. Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Goetze für die Informationen und bittet um Wortmeldung. Herr Schmitt kritisiert die temporäre Erhöhung auf eine Fünfügigkeit an der Fritz-Reuter-Schule und bemängelt die in der letzten Sitzung be-

schlossenen Kapazitätsgrenzen an der J.-S.-Schule. Die aktuelle Entwicklung zeigt, die Erweiterung der Grundschule in Esingen darf nicht vernachlässigt werden.

Herr Brede ruft in diesem Zusammenhang die Sitzung vom 20.05.2019 in Erinnerung, in welcher auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne wegen steigender Schülerzahlen der Prüfauftrag für einen 3. Grundschulstandort auf den Weg gebracht wurde.

10 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule

Beratungsverlauf:

Kein neuer Sachstand.

Vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verabschiedet Herr Lichte die Bürgerinnen und Bürger sowie weiteren Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vorsitz:

Horst Lichte

Schriftführung:

Claudia Meinert